

Vorwort.

Die Pariser Wirtschaftskonferenz, die vornehmlich durch Englands und Frankreichs Initiative zustande kam, will die Signatarländer zum Abbruch ihrer wirtschaftlichen Beziehungen zu Deutschland und seinen Bundesgenossen nach dem Kriege bewegen. Die belgische Regierung ist dieser Konferenz beigetreten und hat die große Bedeutung, die sie ihr beimißt, kundgegeben.

Gerade zur Zeit, da diese Konferenz zusammentrat, vernahmen wir, daß unser großer Landsmann Emil Waxweiler, der für uns der beste unter den Lehrern gewesen ist, große Besorgnis hinsichtlich der wirtschaftlichen Zukunft unseres Landes hegte; die Richtlinien der Pariser Konferenz schienen mit seiner wissenschaftlichen Überzeugung nicht in Einklang zu stehen. Wir wollten ihm gerade schreiben, da traf uns die Nachricht von seinem jähen Ende wie ein Blitz aus heiterem Himmel. Der Tod streckte ihn gerade in dem Augenblick nieder, wo er seinem Vaterlande in der vollen Freiheit seines edlen Rechtssinns auf einem Gebiete, das er durch Charaktergröße und Geistesgaben voll und ganz beherrschte, die größten Dienste hätte beweisen können durch die Zusammenstellung und die kritische Beleuchtung der einschlägigen wirtschafts- und sozialpolitischen Statistik.

Andere als er haben versucht, unzeitige und verhängnisvolle Entschlüsse abzuwenden. Wird die belgische Regierung auf dem Wege verharren, der zu den ärgsten Katastrophen führt, oder wird es ihr noch gelingen, Halt zu machen, und wird sie sich noch bei Zeiten darauf besinnen, daß der Untergang des Hafens von Antwerpen, der bei der Ausführung der auf der Pariser Konferenz gefaßten Beschlüsse unabwendbar ist, die wirtschaftliche Wohlfahrt unseres Landes zugrunde richten würde? Wir hoffen es. Minister Renkin hat einmal gesagt:

„Sagt der gesunde Menschenverstand uns nicht, daß ein inniger Zusammenhang besteht zwischen der Betriebsmacht des Antwerpener Hafens und der Ausbreitung unseres Handels und unserer Industrie, des Bronns unserer günstigen Finanzlage? Wäre der Antwerpener Hafen jemals dem Untergange geweiht,